

Mainz/Wiesbaden, den 10. Juli 2007

fo

Integrationsgipfel

Bundesausländerbeirat: Kritik der Migrantenverbände ernst nehmen!

Der Bundesausländerbeirat hat anlässlich des am kommenden Donnerstag stattfindenden Integrationsgipfels die Bundeskanzlerin aufgefordert, die Kritik der Migrantenverbände ernst zu nehmen und ein deutliches Einlenken angemahnt. „Wenn Migranten und ihre Verbände befürchten, für eine Symbolpolitik instrumentalisiert zu werden, dann ist dies keine pubertäre Laune, sondern ein ernst zu nehmendes Signal“, sagte der Vorsitzende des Bundesverbandes der Ausländer- und Integrationsbeiräte in Deutschland, Memet Kilic.

Der Bundesausländerbeirat äußerte in diesem Zusammenhang Verständnis für die Boykottandrohung. Schließlich hätten nicht die Migrantenverbände diese Situation ausgelöst, sondern die Bundesregierung mit der Verschärfung des Zuwanderungsgesetzes. „Man kann nicht Integration mit Integrationsgipfel und Nationalem Integrationsplan groß proklamieren und gleichzeitig mit diskriminierenden ausländerrechtlichen Maßnahmen das Gegenteil bewirken“, so Kilic. Dies stelle in der Tat die Glaubwürdigkeit des Integrationsgipfels in Frage.

Der Integrationsgipfel habe im vergangenen Jahr mit dem Anspruch begonnen, mit allen gesellschaftlichen Gruppen für alle Politikfelder an einem nachhaltigen Integrationskonzept zu arbeiten. Diesem Anspruch werde aber nicht Genüge getan, wenn der gesamte innenpolitische Bereich völlig außen vor bleibe. Kilic: „Fragen zur Familienzusammenführung, Einbürgerung oder zum Datenschutz dürfen nicht der Innenpolitik überlassen werden, die, wie sie gerade wieder bewiesen hat, immer noch vom ordnungspolitischen Abwehrgeist geleitet wird.“ Die Innenpolitik müsse endlich ihre „Parallelwelt“ verlassen und in die gesamtpolitische Diskussion über eine zeitgemäße Integrationspolitik eingebunden werden. Dies sei nun die Aufgabe der Bundeskanzlerin, wenn nicht das an sich richtige und wichtige Projekt des „Integrationsgipfels“ Schaden nehmen soll.

Geschäftsstelle:

c/o AGARP

Frauenlobstr. 15-19

55118 Mainz

tel.: 06131/ 63 84 35

fax: 06131/ 67 94 37

- 2 -

